



Leben in der Christuskirche

***Mir aber hat Gott gezeigt, dass man
keinen Menschen unheilig oder unrein
nennen darf.***

Monatsspruch
aus der Apostelgeschichte 10,28



Juni 2025

Nicht unheilig? Nicht unrein?

Aber was dann?

Würdig. Jeder Mensch ist würdig, Du und ich, und der Fremde, den weder Du noch ich kennen – wir besitzen eine Würde vor und bei Gott. Und diese Würde verdiene ich mir nicht. Diese Würde kannst Du nicht optimieren. Sie ist uns geschenkt. Unheilig hieße, dass es mir unmöglich ist in Beziehung zu Gott zu leben. Unrein hieße, dass Du Gott ein Ärgernis wärst. Doch dem ist nicht so.

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Monatsspruch aus der Apostelgeschichte 10,28

Petrus sprach diesen Satz, der zur Monatslosung wurde. Er ist es, dem der Schöpfer selbst eine Lektion erteilt: Die alten Grenzen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zählen nicht mehr. Das war in der jungen Kirche durchaus noch ein Problem. Konnten nur Menschen Christen werden, die zuvor schon jüdischen Glaubens waren? Oder durften nun auch andere Menschen zur Gemeinde kommen, sogenannte Heiden? Manche strenge Juden-Christen lehnten die Aufnahme von Heiden-Christen in die Gemeinden ab. Der Herkunft wegen. Sie seien unheilig, unrein, denn Heiden-Christen hielten sich nicht an die alttestamentlichen Reinheitsvorschriften.

Petrus wird nun eines Besseren belehrt. Alle Unreinheit, allen Ärger, allen Zorn Gottes zog Jesus selbst auf sich am Kreuz. Alles Unheil und Trennung von Gott hielt er aus. Er überwand es. Für uns. Das wird Petrus nun klar. Zuerst in einer Vision, in der Gott zu ihm spricht. Und zuletzt durch die persönliche Begegnung mit einem Römer – einem Heiden – der zum Glauben an Jesus gekommen und mit dem Heiligen Geist erfüllt war. Ja, die Begegnung mit dem Fremden kann heilsam verunsichern. Doch Gott traut Petrus dies zu. Auch mir. Auch Dir. Denn Gott ist Gott der Juden UND seiner weltweiten Kirche, die aus allen Völkern der Welt zusammenkommt.

Würdig. Jeder Mensch ist würdig vor und bei Gott. Das gilt es zu beherzigen, wenn wir in der heutigen Kirche vielleicht wieder in innere und äußere Diskussionen kommen bei der Frage, wer zu uns gehört und wer nicht. Wer mitmachen darf und wer aufgrund seiner Herkunft, seiner Familie eben nicht. Der Ruf in die Nachfolge und damit der Ruf in Jesu Kirche gilt allen Menschen.

Janis Kriegel

Sie sind eingeladen!

Pfingsten feiern wir in weltweiter Gemeinschaft

Wann hat eigentlich „die Kirche“ Geburtstag? Zu Pfingsten. Jedes Jahr. Denn Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Als Christen glauben wir, dass Gott seine Kirche leitet. Er tut das, in dem er sie „begeistert“, also als Gemeinschaft erfüllt mit seinem Geist.

Das Neue Testament erzählt uns die Pfingstgeschichte so, dass der Geist Gottes die Freunde Jesu erfasste und sie es von da an verstanden, Menschen überall auf der Welt in fremden Sprachen von Gott zu erzählen. Die Botschaft Jesu war nicht mehr aufzuhalten. Das ist bis heute so. Die Gemeinschaft der Kirche auf diesem Planeten wächst. Immer mehr Menschen lassen sich anstecken und werden „Feuer und Flamme“ für Jesus. Das wollen wir feiern.

- Am Pfingstsonntag
8. Juni 9.30 Uhr in
unserer Christuskirche
mit anschließendem
Taubenflug

- Am Pfingstmontag
9. Juni 9.45 Uhr in
Gemeinschaft mit der
Brüdergemeinde und
der Diakonissenanstalt
auf dem EMMAUS-
Gelände.



GEMEINDEABEND

17. JUNI 2025 UM 19.30 UHR
7 LÄNDER IN 5 MONATEN

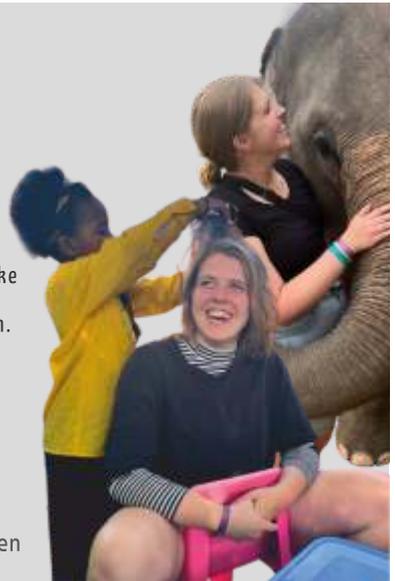
Einen Abend, der in dir das Fernweh auslösen wird.

Vor 1,5 Jahren startete ich meine Weltreise von Südafrika nach Südostasien. Heute blicke ich auf viele prägende Begegnungen und Erlebnisse zurück, die immer noch nachhallen.

An diesem Abend nehme ich euch mit an die Orte und zu den Menschen, die mein Herz bewegt haben.

Von einem Township in Kapstadt, zu den Tempeln Thailands, hin zu den schönsten Sonnenuntergängen Sri Lankas.

Da ist für alle was dabei. Svenja Höngen



Zeltrüstzeit

Die Zeltrüstzeit wird auch in diesem Jahr in unserem Gemeindegarten stattfinden. Eingeladen sind alle Christenlehrekinder und Freunde. Wir werden wieder viel erleben. Neben

spannenden Bibelgeschichten werden wir natürlich auch wieder das Waldbad besuchen, Lagerfeuer und einen Fahrradausflug machen und vieles mehr.

Anmeldungen bitte an Pfarrer Kriegel oder im Kirchenbüro. Lasst Euch einladen!



Zeltrüstzeit
31. Juli bis 3. August

Der Sommer wird gut!

29.06.2025 – 05.07.2025

Kinderrüstzeit in der
Jugendscheune Melaune

29.06.2025 – 05.07.2025

Mädchenfreizeit im CVJM
Haus Engedi Schwarzkollm

29.06.2025 – 05.07.2025

Jungenfreizeit im CVJM
Haus am See Geierswalde

30.06.2025 – 04.07.2025

**Sommer-
Blechbläserlehrgang** für
Anfänger und
Fortgeschrittene
Christliche Ferienstätte
„Haus Gertrud“, Jonsdorf

26.07.2025 – 02.08.2025

Familiencamp Blowatz

03.08.2025 – 10.08.2025

„Kirche unterwegs“ am
Senftenberger See
Für Jugendliche von 13 -
27 Jahren

03.08.2025 – 09.08.2025

Teeny-Kanu-Freizeit

04.08.2025 – 13.08.2025

Sommerfreizeit #1 für
Jugendliche von 13 -18
Jahren in Dänemark

09.08.2025 – 24.08.2025

**Finnland - Perlen des
Baltikums** ab 18 Jahren

13.08.2025 – 22.08.2025

Sommerfreizeit #2
für Jugendliche von 13 -18
Jahren in Dänemark

05.09.2025 – 07.09.2025

Vater-Kind-Wochenende
Guderhof Ebersdorf bei
Löbau

08.09.2025 – 18.09.2025

Segelfreizeit 2025
Stavoren, Niederlande
ab 18 Jahren

Infos und Anmeldung



<https://www.cvjm-schlesien.de/eventcalendar>

Event

Jugendgottesdienst „Brotzeit“ in Niesky



Jeden zweiten Freitag im Monat sind alle Jugendlichen und Junggebliebenen der Region zur „Brotzeit“ eingeladen. Hier gibt es einen Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche und im Anschluss Workshops oder Projekte, in denen sich junge Menschen ausprobieren können und einen Raum bekommen Gott kennenzulernen. Zwanglos, entspannt. Natürlich dürfen Essen und Trinken nicht fehlen und schließlich viele Möglichkeiten mit neuen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Lasst Euch einladen!
13. Juni, 19 Uhr
Christuskirche



Fotos: F. Gaertner

Sonntag, 1. Juni Exaudi

9.30 Abendmahlsgottesdienst
mit Taufgedächtnis
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Arbeit mit Sorben und Wenden
und Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum

Montag, 2. Juni

15.30 Konfirmanden Kl. 7
19.30 Singkreis
19.30 Flöten für Frauen

Dienstag, 3. Juni

15.15 Jungbläser
16.00 Gitarrengruppe
19.00 Gemeindegemeinderat

Mittwoch, 4. Juni

15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 5. Juni

14.30 - 17.30 Christenlehre
15.00 Flöten für Kinder

Pfingstsonntag, 8. Juni

9.30 Abendmahlsgottesdienst
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Ök. Freiwilligenprogramm und
Bildungszentrum Talitha Kumi

Pfingstmontag, 9. Juni

9.45 Ökumenischer Gottesdienst beim
Altenpflegeheim Abendfrieden

Dienstag, 10. Juni

15.15 Jungbläser
19.30 Bastelkreis

Mittwoch, 11. Juni

14.00 Seniorennachmittag
15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 12. Juni

14.30 - 17.30 Christenlehre
15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 13. Juni

16.00 Klangzeit
19.00 Brotzeit in der Christuskirche
20.00 Rush Hour - Bibellese & mehr

Samstag, 14. Juni

15.00 - 17.00 Musikalisches Sommercafé
im Gemeindegarten

Sonntag, 15. Juni Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst
Liturg: Pfr. A. Fünfstück
Kollekte: CVJM Niesky -
offene missionarische Arbeit
Gemeindehaus zum Holzhausfest geöffnet

Montag, 16. Juni

15.30 Konfirmanden Kl. 7
19.30 Singkreis
19.30 Flöten für Frauen

Dienstag, 17. Juni

15.15 Jungbläser
16.00 Gitarrengruppe
19.30 Gemeindeabend - Weltreise
7 Länder in 5 Monaten mit S. Höngen

Mittwoch, 18. Juni

15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 19. Juni

14.30 bis 17.30 Christenlehre
15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 20. Juni

17.00 Vernissage im Raschkehaus
„Kirchbaujubiläum“
18.30 Bibelgesprächskreis

Jeden Donnerstag
18.30 Bläserchor
Jeden Freitag
19.00 Junge Gemeinde

1. Sonntag nach Trinitatis 22. Juni

14.00 Geburtstagsgottesdienst

Liturgen: Team

Kollekte: offene Altenarbeit und

Arbeitslosenprojekte

16.00 Kaffeetafel Zinzendorfplatz

Montag, 23. Juni

15.30 Konfirmanden Kl. 7

19.30 Singkreis

19.30 Flöten für Kinder

Wer denkt im Sommer an Weihnachten?

Sicherlich niemand. Doch am 24.6., dem Tag Johannes des Täufers, steht das Jahr auf seiner Höhe. Von nun an sind es „nur noch“ sechs Monate bis Heilig Abend.

Und das nicht grundlos: Johannes kündigte das Wirken und Handeln des Messias an. Er bereitete Jesus Christus den Weg.



Wir feiern St. Johannes mit einem meditativen Nachtgottesdienst. Beginn ist 21 Uhr. Anschließend lassen wir den Tag bei Wein und Stockbrot am Johannesfeuer im Gemeindegarten ausklingen.

Dienstag, 24. Juni

15.15 Jungbläser

16.00 Gitarrengruppe

19.30 Helferkreis

21.00 Taizé-Andacht am Johannistag

Kollekte: Jugendhilfe Armenien des Gustav-Adolf-Werkes

Mittwoch, 25. Juni

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

19.30 Frauensport

Donnerstag, 26. Juni

14.30 bis 17.30 Christenlehre

15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 27. Juni

16.00 Klangzeit

2. Sonntag nach Trinitatis 29. Juni

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Sup. D. Schmidt

Kollekte: Ev. Behindertenhilfe

Vorschau Juli/August

31. 7. bis 3. August

Zeltrüste für Christenlehrekinder im Gemeindegarten

13. August **Senioren**ausflug nach Liegnitz

16. August **Nieskyer Orgelspaziergang**

Blick in die Nachbarschaft

4. Juni - 19.30 Uhr Kirche Ullersdorf

Bilderzeit

5. Juni - 19 Uhr Kirche Kreba

Sorbische Bibelworte an der Empore verstehen

21. Juni - 18 Uhr Kirche Jänkendorf

Chorkonzert mit CAMERATA CANTORUM

Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro

Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59

Fax 22 22 924

info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36

janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindesekretärin

Ilona Wolschke

ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29

matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Daniel Schmidt Tel. 25 91 41

daniel.schmidt@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen

Auflage: 1.200 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das

Kirchenbüro oder an:

gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Angela Neudeck, Carmen Müller,

Christoph Schmidt, Ilona Wolschke,

Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Wahlen

Am 30. November 2025 soll ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt werden. Aus diesem Grunde bitten wir Sie um Kandidatenvorschläge und Ihre Fürbitte im Gebet.

Baugeschehen

Die Sanierung auf der Gartenseite unseres Gemeindehauses, durch die Tischlerfirma Kucha konnte beendet werden. Gerade arbeiten Maurer am Sockel. Nun soll das Gebäude farblich aufgefrischt werden. Die Firma Vetter soll diesen Auftrag erhalten, so dass dann unser Gemeindehaus wieder im neuen Glanz erstrahlt. Im Keller des Gemeindehauses ist die Umgestaltung des Jugendraumes in Planung. Angebote von Firmen werden eingeholt.

Orgel

Nach langem Warten konnte die Sponsorentafel mit den namentlich genannten Spendern endlich im Vorraum unserer Kirche sichtbar angebracht werden.

Gemeindearbeit

Svenja Höngen wird im Sommer ihren Dienst beim CVJM Niesky und damit auch in unserer Gemeinde beenden. Sie möchte aus persönlichen Gründen ihren Dienstvertrag nicht verlängern. Wir bedanken uns für ihren Dienst, wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Ein Abendmahlshelferkurs hat stattgefunden. Die neuen Abendmahlshelfer sind: Frau Omonsky, Frau Kleint u. Frau Angela Neudeck. Danke für diesen so wichtigen Dienst in unserer Gemeinde. Gott möge ihn segnen.

Volker Hempel

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst

Bautzener Str. 21 Tel. 26 41 35

Frau Masula, Frau Krone

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111

0 800-111 0 222



Diakonie - Sozialstation Niesky

Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 20

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Bautzener Str. 34

Tel. 20 42 05

Geburtstags-Sommerfest

Drei gute Gründe miteinander ein Sommerfest zu feiern.

Drei Jubiläen fallen auf das Jahr 2025:

- 150 Jahre existiert nun schon der Kirchsaal der Brüdergemeinde auf dem Zinzendorfplatz
- vor 125 Jahren wurde unsere Christuskirche eingeweiht
- vor 90 Jahren bekam auch die römisch-katholische Gemeinde in Niesky ihre St. Josefskirche



Am 22. Juni, dem traditionellen Sonntag des Sommerfestes, werden wir unser ökumenisches Geburtstagsfest mit einem Familiengottesdienst beginnen. Nach dem Gottesdienst geht es in bunter Fröhlichkeit durch die Stadt. Ja. Richtig. Wir wandern von der Christuskirche zur St. Josefskirche, wo schon die katholische Gemeinde auf uns wartet.

Gemeinsam wandern wir dann weiter auf den Zinzendorfplatz, wo uns eine lange Geburtstagstafel erwarten wird. Bei Kaffee und einem Kuchen-Mitbring-Buffett sowie kleineren und größeren Attraktionen für unsere Kinder wollen wir Platz nehmen und miteinander ins Gespräch kommen.

Den Abschluss bildet dann ein gemeinsames Sommersingen mit den Bläsern um 18 Uhr.

Wir wünschen Gottes reichen Segen

keine Geburtstage in unserer online-Ausgabe



Neuwith - GemeindebriefDruckerei.de

Getraut wurden am:

10. Mai Lena, geb. Domschke und Daniel Schlegel

Heimgerufen wurden am:

02. April Ilse Schade, geb. Baumgart
im Alter von 83 Jahren

14. April Frank Newitsch
im Alter von 65 Jahren

17. April Ilse Glowatz, geb. Kliemt
im Alter von 100 Jahren

20. April Giesela Wehner, geb. Schulz
im Alter von 87 Jahren

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

Ein Bild sagt mehr...



Herzliche Segenswünsche zu

Konfirmation und Taufe am 11. Mai

Pfarrer Janis Kriegel, Kaitlin Seidel, Leonie Schott, Emil Müller, Finja Michel, Meta Bättermann, Lena Meier, Lina Anders, Diego Paech, Frowin Meißner, Pfarrerin Christine Pietsch



Mit einem lustigen Anspiel wurden die Konfis zur JG einladen. Das Setting war der Jungle und auf mysteriöse Art und Weise hat sich die Expeditionsgruppe verirrt. Zum Glück kam dann ein Hubschauber mit einem Rettungspaket worin ein Kompass und eine Karte war. Nun sind die Konfis gut ausgerüstet für die gemeinsame Reise mit Gott und der jungen Gemeinde als Reisebegleiter.
Sarah Schmidt

Ein Bild sagt mehr...



Auch das Gesangbuch ist ein hervorragendes Trainings Gerät und der ausgestreckte Arm wird langsam schwer. Die Frauensportgruppe trifft sich in der Regel mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.



Drei Tage das Spiel einüben, Texte lernen, Kostüme und Requisiten herstellen und dann die Aufführungen am 27. April und 12. Mai: Das Musical „Das goldene Kalb“ war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Von „Mitlingen“ zu Mitältesten

Ernst zu nehmende Schwestern und Brüder

Ende der 1960er Jahre wurde ich in den Gemeindekirchenrat (GKR) gewählt. Nicht von der Gemeinde sondern durch den GKR. Das hatte ich vor allem Pfarrer Hellmann und meinem Paten Bäckermeister Kurt Jeschke zu verdanken. Ich war damals der Gemeinde nicht so bekannt wie meine zwei „Mitlinge“, Ulrich Firle und Wolfgang Küttner. Wir drei Neuen mussten uns in den GKR, der damals aus 14 Ältesten bestand, einarbeiten. Mitglieder des GKR waren damals Chefarzt Dr. Klippel, Schmiedemeister Hartmann, Drogist Scholz, unsere Gemeinde Rendantin Fr. Steffen und andere wichtige ernst zu nehmende Schwestern und Brüder.

Wir waren mit der Gemeindeleitung nicht so vertraut wie die „Alten“. Uns wurde schnell klar, dass es im GKR immer um wichtige Entscheidungen ging, also bestand unsere Hauptaufgabe darin, erst einmal zuzuhören. Und so habe ich meine Klappe gehalten. Erst, wenn es um Aufgaben der äußeren Gestaltung des Kirchgrundstücks ging, konnten wir uns praktisch einbringen. Sehr wichtig fanden wir, dass es von der ersten Sitzung an klar war, dass wir uns gegenseitig vertrauten und jeden Versuch der Kontaktaufnahme durch das Ministerium für Staatssicherheit (MfS), unserem Pfarrer melden würden. Das hat mir in den späteren Jahren sehr geholfen.

Während der längeren Mitarbeit im GKR konnten wir uns in allen Bereichen der Gemeindeleitung intensiver einbringen. Wenn ich auf insgesamt fünf Wahlperioden zurückblicke, kann ich bestätigen, dass meine Mitältesten mit hohem Verantwortungsbewusstsein und hoher Glaubensgewissheit ihr Ehrenamt erfüllt haben. Nach 25 oder 26 Jahren habe ich aus Gründen meines Arbeitsvolumens im Privatgeschäft nicht mehr kandidiert.

Außerdem bemerkte ich, dass jetzt etliche Mitälteste warteten, bis ich meine Ansicht zu anstehenden Punkten geäußert hatte - siehe dem Anfang meiner Geschichte.



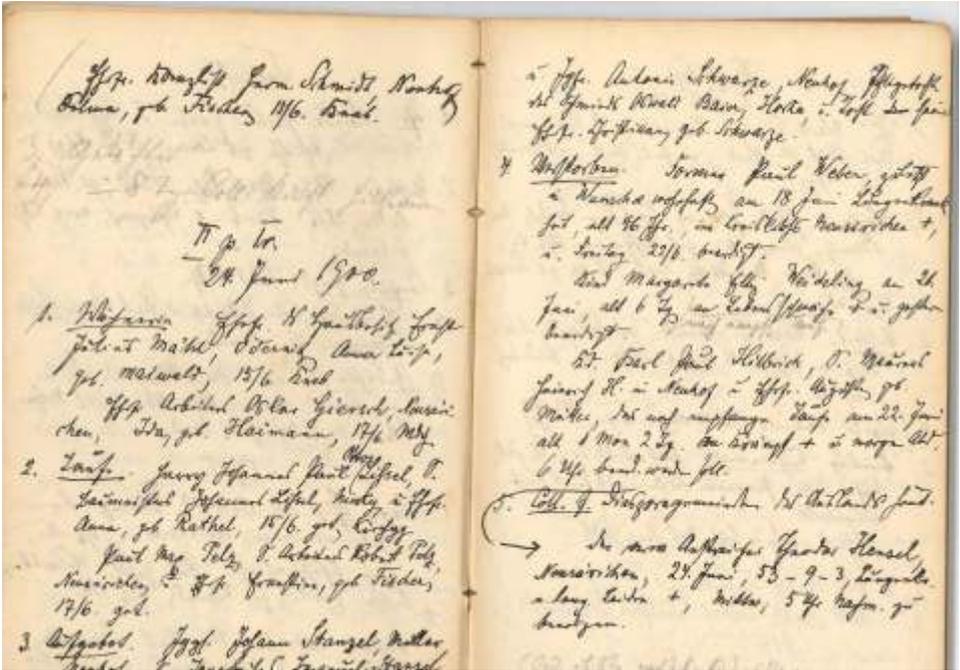
Foto: S. Schmidt

Joachim Liebig:

Kirchenvorsteher i.R.,
Gemüsehändler i.R.
stellvertr. Landrat i.R.
aktiver Geschichtenerzähler

So kam es, dass mit mir noch weitere Schwestern und Brüder nicht mehr kandidierten und viele junge Geschwister an unsere Stelle traten. Pf. Sup. Dr. Andreas Holzhey kam einige Zeit später zu mir und meinte, er hätte Älteste erwartet aber es schien eher eine Jungschar zu sein. So war das und ich denke es war gut so.

Freud und Leid vor 125 Jahren



Auszug aus den Abkündigungen Juni 1900

II. Pfingsttag – Montag, 4. Juni 1900

- Taufe am 31. Mai 1900 von Frieda Klara Friedland (geb. 28. April 1900), Tochter von Töpfer Ernst Wilhelm Friedland, Neuödernitz und Selma Emma, geb. Pattock wurde bekannt gegeben.
- 3 Paare wurden getraut

Trinitatis 10. Juni 1900

- 4. heute See chr. Volksfest im Park – Graf zur Lippe³ Nachmittag

³ Kurt Bernhard zur Lippe (1855 – 1934) war bis Anfang der 30iger Jahre Herr auf Schloss See, ihm folgten noch sein Sohn (gest. 1942) und sein Enkel, der erst 15jährig 1945 enteignet wurde.

II. Sonntag nach Trinitatis 24. Juni 1900

4. Verstorben
 - Farmer Paul Weber zuletzt in Wunscha (Dorf in der Oberlausitz ca. 10 km südöstlich von Weißwasser) wohnhaft, am 18. Juni verstorben Lungenkrankheit, 46 Jahre im Krkhs. Neusärichen
 - Kind Margarete Elly Weideling, am 21. Juni verstorben an Lebensschwäche, 6 Tage alt
 - Kind Karl Paul Hilbrich, am 22. Juni verstorben an Krämpfen, 1 Monat und 2 Tage alt
 - Verwitweter Anstreicher Karl Theodor Hensel, am 24. Juni verstorben an Lungenkrankheit und langem Leiden, 53 Jahre, 9 Monate, 3 Tage alt

Haben Sie noch alle Tassen im Schrank?

Wenn Nein?

Dann können Sie jetzt wieder auffüllen: Wir freuen uns, dass der Lebenshof in Ludwigsdorf anlässlich des Kirchengeburtstags eine Jubiläumstasse entworfen hat. Die Tassen tragen das Jubiläumslogo der Christuskirche. Jede Tasse ist dabei handgefertigt. Die „Produktionsschule Lebenshof“, die unsere Tassen fertigt, ist Teil der Lebenshof gGmbH, einem



sozial-diakonischen Betrieb, der Jugendlichen ohne Schul- und Berufsabschluss, die vom sozialen Sicherungssystem nicht aufgefangen werden, eine Chance für ihre berufliche Entwicklung geben will. Der Lebenshof wird regelmäßig durch unsere Kollekten unterstützt.

Wenn Ja?

Dann haben Sie nun eine gute Möglichkeit für Ihr Fensterbrett oder andere Standorte für

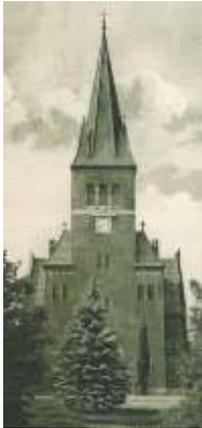
Grünpflanzen einen individuell gestalteten Übertopf zu erwerben.

Die Keramikmanufaktur der Diakonie St. Martin hat wunderbare Töpfe entworfen, die durch eine stilisierte Miniatur unserer Christuskirche verziert sind. Passend für den Sommer eine schöne Geschenkidee.

Beide Jubiläumsprodukte können im Kirchenbüro erworben werden.



1875 - 1900 - 1935 Drei Nieskyer Kirchen feiern ihr Kirchenbaujubiläum



Sonderausstellung

Johann-Raschke-Haus Niesky

20. Juni bis 28. September 2025

Museum Niesky - Johann-Raschke-Haus | Zinzendorfplatz 8 | 02906 Niesky
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr | Sonntag 14 bis 17 Uhr





Holzhausfest 2025 – unser Gemeindehaus ist am 15. Juni mit dabei

„Sie wissen ja gar nicht, was Sie für einen Schatz hier haben!“ Mit diesen Worten verabschiedete sich eine architektonisch informierte Besucherin von mir, als wir gemeinsam unser Gemeindehaus verließen. Sie war auf unser Haus im Rahmen des ehrenamtlich organisierten Holzhausfestes aufmerksam geworden.

Was als Nachbarschaftsidee vor wenigen Jahren begann, wächst dank des Engagements vieler Bewohner nun zu einem großen Stadtfest heran. Das Nieskyer Holzhausfest hat sich als ein über-regionales Ereignis etabliert und rückt die für unsere Stadt einzigartige Holzbautradition informativ und unterhaltsam zugleich in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Denn Nieskys Häuser können sich sehen lassen!

Im Rahmen des Festes im Stadtteil Neuödernitz wird auch unser Gemeindehaus für Neugierige offen stehen.

Musikalisches Gartencafé im Gemeindegarten



an der Christuskirche Niesky

14. Juni 2025

zwischen 15 und 17 Uhr

Livemusik des Salonquartetts Görlitz
bei Kaffee und Kuchen

